



Von Reinicken Fuchs/

werde/vnd thu nur alles was ihm vnd den
 selben / die alles zu seinem fürnemē rathen
 wolgefällt/vnnd zu jeder zeit einfelle. Lasse
 darnach dieselben Herzen seyn/ vnd gehe er
 seiner lust nach/mit spielē/sauffen / jagē/zt.
 Vñ eigentlich kōmten daher Land vnd Leut
 verderber/auffrhur/vnd alles vnglück/das
 die Herz vnd Fürsten ire Ehrenkrauwe
 die Land regieren lassen / vnnd sie andert
 dingen nachgehen / Denn die Gesellen be-
 dencken keinen gemeinen nutz / die armen
 Leuth sind nicht jr / so sind auch der Herz
 Kinder nicht jr / sie dencken nicht wie Land
 vnnd Leut gebessert / beschawert/vnnd in
 guter ruh vnnd lieb gegen ihren Herzen er-
 halten werde / oder wie schwer es den jun-
 gen Herz hernachmals sey/wenn sie arm
 beschwerte / vnnd widerige Leuth inn ihren
 anfangenden Regiment finden. Das alle
 vnangesehen/beschweren sie die armē Leut
 schinden vnd schaben sie / scheren die schaf
 auffss eusserst / so meynen denn die armen
 Leut ire Herzen thuns/ vnnd thun sie es nie
 so geschicht es doch/ welches alles die Her
 re

115

113

119

109

124

104

164

064

214

014

Ende

Anfang